



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

315 (12.7.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399100)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckereivertrag: Täglich 2 mal außer Sonntag, Begrüßungspreis: ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckerei: R 1, 40. Fernsprecher: ...

Anzeigenpreise: 20 mm breite ...

Abend-Ausgabe A Dienstag, 12. Juli 1938 149. Jahrgang - Nr. 315

# Weltrekordflieger Hughes über Sibirien

## Chamberlain will das Abkommen mit Italien in Kraft setzen

### Am 11 Uhr in Moskau gestartet

Nach zwei Zwischenlandungen, dann will Hughes schon wieder in USA sein

Der amerikanische Flieger Howard Hughes, der am Dienstag um 11 Uhr MEZ in Moskau eintraf, legte seinen Weltflug nach zweifachem Zwischenhalt fort. Sein nächstes Ziel ist Omsk. Er will die 2000 Kilometer lange Strecke bis Omsk in einem Dreiecksflug bewältigen. Nach Omsk ist noch eine Zwischenlandung auf Sowjetboden im Jaltaf vorgesehen. Nach Jaltaf ist Holabek auf Alaska das nächste Ziel des amerikanischen Fliegers.

### Der deutsche Rundfunk berät Hughes

Auf Erlauchen der National Broadcasting Company in New York ist die Reichs-Rundfunkgesellschaft in der vergangenen Nacht mit dem Flieger des amerikanischen Weltfliegers Howard Hughes in Verbindung getreten, das nach westlichem Flug scheren nachmittags 10.37 Uhr auf dem Pariser Flughafen Le Bourget gelandet war, um 1.34 Uhr nachts zum Weiterflug nach Moskau startete. Von 2.00 Uhr bis 8.07 Uhr hat die Auslandsstelle der Reichs-Rundfunkgesellschaft ständige Telefonverbindung mit der in 4000 Meter Höhe über einer dichten Wolkendecke fliegenden Maschine gehabt und in dieser Zeit nicht nur vier glänzend gelungene Übertragungen für den amerikanischen Rundfunk durchgeführt, sondern auch dem Flieger Mitteilungen zukommen lassen, die für den Verlauf und die Sicherheit des Fluges von größter Bedeutung waren. So konnte Hughes mitgeteilt werden, daß der Fliegerkommandant von Le Bourget beim Start eine Beschädigung des Fahrgerätes beobachtet zu haben glaubte. Das Ergebnis der Radiofunkgespräche in Paris wurde Hughes übermittelte, so daß er die Möglichkeit zu entsprechenden Vorkehrungen erhielt.

Der fliegende amerikanische Millionär und Filmproduzent Howard Hughes gehört zu jenen vielseitig bewanderten Naturgenossen, wie sie das amerikanische Unternehmertum schon oft hervorgebracht hat. Der 1904 in Cowlitz in Texas geborene Hughes hat sich bereits früher erfolgreich als Flieger betätigt. Er konnte er am 13. September 1935 den Schwingenflug rekord für Propellerflug aufstellen, mit einer Stundenleistungsgeschwindigkeit von 364,2 Kilometern. Als Filmproduzent wurde Hughes durch den Film "Hell's Angels" (Hölle der Engel) bekannt. Im übrigen ist Hughes Präsident großer Werkschaffungs- und anderer Wirtschaftsunternehmen in Texas.

1931 unternahm der amerikanische Flieger Paul G. Warne mit seinem Flugzeug "Winnie Mae" einen Weltflug, der mit 2478 km, aber die nördliche Hemisphäre und in acht Tagen 13 Stunden und 11 Minuten durchgeführt wurde. (Von 24. Juni bis 1. Juli).

1933 unternahm Paul einen Kleinfahrt um die Erde mit dem gleichen Flugzeug "Winnie Mae". Der Flug dauerte vom 15. Juli bis zum 22. Juli, liefen 28.800 km und 69 1/2 Stunden. Die Flugstrecke betrug 24.000 km.

Mit der Durchführung der Übertragungen wurden vier deutliche Kurzwellenender eingeleitet, die das Flugzeug auch beim Durchfliegen eines schweren Schnees- und Gitternetzes ohne Unterbrechung mit dem Haus des Rundfunks in Verbindung hielten. Howard Hughes hat diese Leistung des deutschen Rundfunks beim Abflug der Verbindung mit Worten lebhafter Dankbarkeit und feierlichstehenden Grüßen an die Belegschaft anerkannt.

### Bomben auf Kanton



Japanische Flieger bombardieren die militärischen Anlagen der tschinesischen Hauptstadt. Tsching hat einen von den japanischen Besatzungen der Bomben der Flugzeugabteilung (Weltbild, Jander-Multiplex-Druck).

keine Meinung maßgebend sei. Bei der staatlichen Polizeibehörde in Tug erhielt der Lehrer die Bestätigung, daß der Deutsche Grund erlaubt sei; nicht-berufsmäßig wurde der deutsche Lehrer mit einer Geldstrafe von 100 Kronen von der Tug's staatlichen Polizeibehörde bestraft.

### Englische Kritik an Prag

In der Entschuldig in der Tschoschomawski veröffentlicht die "Yorkshire Post" einen Bericht ihres Prager Korrespondenten, in dem ganz eindeutig festgestellt wird, daß die tschoschomawski Regierung für die als bedauerlich zu bezeichnende Verschleppung der indendeutschen Frage verantwortlich ist.

Die Regierung, so heißt es in dem Bericht des Prager Korrespondenten, läßt unter dem Druck nationaler Parteien, die sich gegen alle und jede Jagendpolitik an die Ministerien wenden, gewisse Belüster aus dem Auslande und die gütlichen Kommentare gewisser Auslandsblätter, schreibt der Korrespondent, hätten diesen Verhandlungen den Rücken gekehrt und eine Verständigung gefährdet.

### Juden als Kurgäste

Der Reichsinnenminister hat seine Richtlinien über die Regelung des Besuchs ausländischer jüdischer Kurgäste in Baden und Kurorten erlassen. Danach ist die Regelung grundsätzlich von dem Träger der Anordnungen zu treffen. Von einer Regelung durch Polizeiverordnung ist abzusehen. Die Bestimmungen sollen die Befähigungen, die für jüdische Kurgäste gelten, genau festlegen lassen. Insbesondere sind die Einrichtungen, zu deren Benutzung Juden nicht oder nur in beschränkter Umfang zugelassen sind, genau zu bezeichnen, und die besonderen Benutzungsbedingungen und örtlichen Beschränkungen im einzelnen anzugeben.

In den Gemeindeführerstellen, von deren Benutzung jüdische Kurgäste in Gelländern ausgeschlossen werden können, können, wie der Minister festsetzt, regelmäßig auch die Frauen, aber am Meer, an Küsten und Binnenseen, können die Väter und Söhne, aber nicht die Frauen, in die Einrichtungen.

Die Feststellung der jüdischen Kurorten kann in der Weise erreicht werden, daß die betreffenden Städte die Aufgabe, daß sie Juden sind, ausläßt der polizeilichen Anmeldung oder im Hinblick darauf der Kurverwaltung persönlich oder schriftlich mitzuteilen haben. Die jüdischen Kurorte können auf diese Weise durch die ihnen zur Verfügung stehenden jüdischen Kurorten, Heime und sonstigen Einrichtungen werden. Die für Juden ausserhalb Kurorten können durch eine besondere Karte (z. B. gelb) kenntlich gemacht werden. Auswärtigen Kurorten können mit der sofortigen Einstellung der Kurorte geschlossen werden.

### Ein englisches Frauen-Korps

Die der marxistische "People" berichtet, wird neben der Frauen-Luftwaffenorganisation, die 50000 Freiwillige umfassen soll, eine Frauenabteilung für die Territorial-Armee eingerichtet werden, die nach militärischen Maßstab organisiert werden und Uniform tragen soll. Dieses freiwillige Frauenkorps werde dem Kriegsministerium unterstellt sein. Es solle mit etwa 10000 Frauen beginnen. Dieses Korps werde eingesetzt werden, um militärische Kampfbereitschaft, Wartungs- und Versorgungsarbeiten zu leisten und Verpflegung- und Transportleistungen zu leisten. Das Wort hat sich bereits eines Spitznamens für diese neue Truppe. Es heißt die "Women's Territorial" (Territorial-Armee für die Mitarbeiter der Territorial-Armee).

## Prager Jnismus: Neue Polizeiamter in Sudetendeutschland

Die Henlein-Leute können protestieren, soviel wie sie wollen...

(Zusammenfassung der N M Z)

Die "Karolus Zeitung", das Blatt der nationalen Bewegung, berichtet, daß in absehbarer Zeit neue Staatspolizeiamter im indendeutschen Gebiet errichtet werden. Das Blatt schreibt, das Henlein-Komitee, die Errichtung der Polizeiamter im "indendeutschen" Grenzgebiet unumgänglich zu machen, habe verlangt. In diesen Tagen würde nach den Absichtungen der Regierung ein Staatspolizeiamt in Nemes errichtet, und in der nächsten Zeit würden weitere folgen.

Die Henlein-Leute können protestieren, soviel sie wollen (1).

Aber die Sicherheit der Republik und der künftigen Grenzen werden so sicher gestellt werden, wie es die Pflicht dem Staat gegenüber gebietet. Ferner, so heißt es das Blatt, die die Befehle der Republik befolgen, brauchen die Polizei nicht zu fürchten, und für jene, die die Befehle der Republik verstoßen, ist eine sehr hohe Strafe angedroht.

Viele ähnliche Auslassungen des indendeutschen Blattes bilden eine letzte Illustration zu der Behauptung des indendeutschen Abgeordneten Dr. Döbbs, der am 24. Juni den indendeutschen Abgeordneten Rind und Dr. Rejsek erklärte, die im indendeutschen Grenzgebiet errichteten neuen Staatspolizeiamter im indendeutschen Gebiet werde nicht durchgeführt.

### Was ist erlaubt, was ist verboten?

In den letzten Tagen wurden in der Gemeinde Schwanau bei Tug insgesamt fünf Personen vom indendeutschen Grenzschutz wegen des Verstoßes gegen die Bestimmungen des indendeutschen Grenzgesetzes verurteilt. Auf eine Beschwerde erklärte dieser, daß in Tug und Leipzig zu gestrichelt werden könne, aber

in Schwanau sei der Deutsche Grund verboten und dort müsse "Ordnung herrschen".

Auch ein deutscher Lehrer wurde wegen des Deutschen Grundes verurteilt. Wie er den Beamten erklärte, ihm zu befehlen, daß der Deutsche Grund verboten sei, weil er sich nicht und sagte, daß nur

## Barcelona wehrt sich mit letzter Verzweiflung

60 Brigaden suchen den Nationalen den Weg nach Valencia zu sperren

— Französisch-Spanische Grenze, 12. Juli, (N. M. Z.) Immer erbitterter werden die Kämpfe an der spanischen Mittelmeerküste, je dichter die national-spanischen Truppen an Valencia heranziehen. Um jeden Fußbreit Boden wird gerungen und auf beiden Seiten sind die besten Truppen eingesetzt. Besonders hartnäckig ist der Widerstand der Brigaden an der Teruel-Sagunto-Front. Wo sie mit allen Mitteln versuchen, den Francostruppen den Abzug aus dem Gebiet zur französischen Grenze unumgänglich zu machen.

Nationalistische Beamte, zufolge hat Barcelona insgesamt 60 Brigaden an der Frontlinie versammelt und dadurch die Madrid- und die andalusische Front sehr gefährlich von kommunistischen Truppen bedroht. An diesen Fronten läßt man zur Zeit nur Hilfseinheiten (sichere ausgebildete ganz junge Leute oder älterer Reservisten) ein. Sogar politische Beamte sollen nach diesen Meldungen unter großer Bewachung zur Auffüllung der Fronten eingesetzt werden sein.

Die nationalistische Flotte war, gestern sehr aktiv. Ohne fremden Angriff durch feindliche Bojnen angetrieben zu sein oder durch Infanterie

Verluste zu erleiden, bombardierte sie nach Franco-Meldungen erfolgreich die feindlichen Stellungen in der Sierra Escobedo, die Sagunto-Bastille und eine Reihe strategisch wichtiger Objekte im Hinterland des Feindes.

### Barcelona schießt schon quer

Drabbericht: auf, Pariser Vertreter.

Wie der "Figaro" berichtet, hat der spanische "Republikaner" in Paris eine neue Demarke antrug. Er hat dabei erregt haben, daß 10000 spanische Freiwillige aus Spanien zurückgerufen werden würden aus den Reihen der nationalen Truppen, aber daß es sich dabei nur um Kranke und Verwundete handele.

Die übrigen spanischen Freiwilligen sollten dann in die Frontlinien aufgenommen werden und deren Uniform erhalten, worauf der Rückzug auf Grund des Nichterfüllungsdienstes nicht mehr möglich wäre.

Welche Aufnahme die französische Regierung dieser neuen Demarke der spanischen Republikaner bereit hat, weiß der "Figaro" nicht mitzuteilen.

Die englisch-italienische Aussprache:

Chamberlain sucht eine neue Möglichkeit

Neue Auslegung der Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens

Drahtber. aus Rom, Korrespondenten

Westen abend hat wiederum eine lange Unterredung zwischen dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem britischen Botschafter Lord Perth stattgefunden. Wie an gut unterrichteter Stelle verlautet, hat Lord Perth um diese Unterredung nachgefragt, um dem italienischen Außenminister Vorschläge zu unterbreiten, die auf die Inkraftsetzung des englisch-italienischen Vertragsvertrages vom 10. April abzielen.

Im Gegensatz zu der im Ausland vielfach vorgelegenen Ansicht sehen die neuen englischen Vorschläge, die in der Sitzung des britischen Ministerrats vom vergangenen Donnerstag beschlossen worden sind, die Inkraftsetzung des englisch-italienischen Vertragsvertrages unabhängig von der politischen Durchföhrung des englischen Abwehrmilitärabkommens für Spanien an.

Dies würde heißen, daß auch die britischen Staatsmänner die spanische Frage nicht als Prüflin der englisch-italienischen Beziehungen ansehen, sondern sie vielmehr aus der endgültigen Vereinbarung des Vertragsvertrages ausschließen und als Gegenstand einer allgemeinen europäischen Diskussion neutralisieren wollen, d. h. einen Standpunkt anerkennen, den Italien bereits seit mehreren Monaten eingenommen hat.

Der ungarische Besuch in Rom

Drahtber. aus Rom, Korrespondenten

Die Nachricht, daß der ungarische Ministerpräsident Tisza und Außenminister Roms zum 6. französischen Besuch am 18. Juli in Rom einreisen werden, gibt der italienischen Presse zu angedeuteten Kommentaren Anlaß. Es wird betont, daß es seit den römischen

Präsidenten von 1934 und 1936 Gewohnheit sei, daß jeder neue ungarische Kabinettschef persönlich Besprechung mit dem Duce nehme, womit aber nicht gesagt sei, daß es sich bei dem bevorstehenden Besuch nur um einen formellen Akt handele. Im Gegenteil: daß der Besuch auch in so bewegter Zeit erfolge und daß ein harter Stand von politischen Mitarbeitern, vor allem der Außenminister selbst, den ungarischen Ministerpräsidenten begleitet, lasse sich aus die tatsächliche und tatsächliche Bedeutung des Besuches ablesen.

Es ist ein schwerer Weg bis Dankau:

Die Schlacht um Kiufang

Die Japaner versuchen die wichtigste Schiffsverladung vor Hankau zu nehmen

Schaukel, 12. Juli, (M.F.)

Nach Berichten, die hier aus Dankau einlaufen, hat sich aus dem Verlauf der Schlacht, die Kiufang die chinesischen Untern am Yangtze zu durchbrechen, eine gewaltige Schlacht um Wasser und an Land entwickelt. Die seit 24 Stunden mit unermünder Heftigkeit tobt, 70 japanische Kanonenboote verladen die Truppen auf dem Lande in ihrem Kampf an unterliegen und die Uferbevölkerung der Flußbörse zu erzwängen. Vor den Kanonenbooten fahren die Minensucher, die das Wasser vor den Minensperren säubern sollen. Hundert von Minen sind schon von ihnen aufschüttert gemacht worden. Die Unternschiffsbombardierungen der zur Explosion gebrachten Minen überdönen noch den gewaltigen

Die italienischen Blätter nehmen denn auch die Mitteilungen des offiziellen ungarischen Blattes auf, wonach alle Probleme, die Italien und Ungarn interessieren, besprochen werden, Probleme sowohl politischer wie wirtschaftlicher Art. Zudem das „Giornale d'Italia“ daran erinnert, daß die italienische Politik in Südosteuropa stets auf ein allgemeines Gleichgewicht der Kräfte gerichtet wäre, um fruchtbarere Kontakte zwischen den Ländern des Südens zu schaffen, betont es, daß Italien in Verfolg solcher Politik seiner traditionellen Freundschaft zu Ungarn keinen feindseligen Afford mit Jugoslawien hingeworfen habe — eine Anmerkung, die offenbar bezogen soll, daß die Politik die Behauptung von Budapest und Belgrad gefunden hat.

Die „Tribuna“ sagt, daß die im Verlaufe der Kampfkraft in gewissen Teilen Europas gegeben dochkommen schnell verblüht seien. Die Note Rom-Berlin sei robuster und lebensfähiger als je, und ebenso kein es die Beziehungen zwischen Rom und Budapest und Berlin.

Kampflärm und sind noch meilenweit im Innern des Landes zu hören.

Einen großen Anteil an der chinesischen Verteidigung hat die Luftwaffe, die immer wieder die japanischen Kriegsschiffe mit Bomben belegt. Nach Darstellungen von chinesischer Seite mußten einpaar der Kanonenboote schwer beschädigt aus der Schlacht gezogen werden.

Kiufang, eine Stadt von fast 200.000 Einwohnern, dürfte das Haupthindernis für das Vordringen der Japaner auf Waihsang Tschangfahschang Hauptstadt sein. Das erheblich verstärkte Schwarm der Japaner, das handig ungenutzte Wasser und der unerwartet hartnäckige Widerstand der Chinesen haben bisher das Vordringen der Japaner stark aufgehalten. Möglicherweise wird es den Japanern gelingen, durch einen Flankenangriff über den von den Japanern geachteten Truppen von Süden her auf Kiufang die Kämpfe erheblich abzukürzen.

Die Lage bei Kiufang ist im Laufe des Montags so kritisch geworden, daß die dort liegenden beiden britischen und amerikanischen Kanonenboote alle Ausländer, und zwar 20, an Bord genommen haben.

Keine Rücksicht auf fremde Mächte!

Indo, Tokio, 12. Juli.

In einer Resolution der japanischen nationalistischen Partei Tokoku (Nationalpartei) wurde nach Antrage des Parteiführers Seigi Nakano sowie anderer bekannter nationaler Persönlichkeiten wie des Schriftstellers Tokutomi und des Admirals Kusunoki eine Entschließung gefaßt, die folgende Forderungen enthält:

1. Entschlossene Durchführung der am 16. Januar durch Hiroo Kono verkündeten politischen Linie gegenüber China unter Aufrechterhaltung jeglicher Intervention dieser Mächte;
2. Entschlossene Zurückweisung des englisch-französischen Vortrags wegen der Belagerung Ostens und der Bombardierung Kantons und A. Förderung der chinesischen Bestrebungen zur Gründung einer neuen Zentralregierung, die durch die Anerkennung Chinas besterender Mächte bei ihrer Konsolidierung moralisch unterstützt werden soll.

Der Reichsjugendführer in Rom. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, ist am Montagabend zu einem kurzen Privatbesuch in Rom eingetroffen.

Er wollte Roosevelt verprügelt

Zwischenfall auf der Rundreise des Präsidenten Roosevelt

EP, Paris, 11. Juli.

Pariser Blätter berichten aus New York, daß sich auf der Rundreise des Präsidenten Roosevelt durch die jüngsten amerikanischen Staaten, die mit der Sozialpolitik des Präsidenten nicht zufrieden sind, ein Zwischenfall ereignete.

Als Präsident Roosevelt im Auto zum Rathaus von Oklahoma fuhr, durchbrach plötzlich — wie die Pariser Blätter berichten — ein mittelgroßer Mann mit Knäuel bewaffneter Mann die Sperren der Polizei und wollte sich auf den Präsidenten stürzen. Kurz bevor der Mann das Auto erreichen konnte, wurde er jedoch durch einen Geschimpflichten niedergeschlagen. Der Beschäftigte bemächtigte sich eine außerordentliche Erregung. Im Nu waren die Abfertigungen der Polizei durchbrochen. Jeder versuchte, sich des Attentäters zu bemächtigen, um ihn zu töten. Nur mit Mühe konnte dieser von der Polizei vor der Menge in Sicherheit gebracht werden.

Su Zede geprügelt

Englischer Polizist zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt

EP, London, 11. Juli.

Weder die Forderung eines Arbeiters in Port Maria auf Jamaica, die schließlich zum Tode des Arbeiterführers führte, berichtet der „Daily Telegraph“ aus Kingston. Dort wurde ein englischer Polizist zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt, weil er einen Arbeiter, der an den letzten Streiktagen auf Jamaica teilgenommen hatte, durchgeprügelt hatte. Der Polizist wurde durch die Arbeiter erlangt. Die das Blatt erwähnte Maßnahme nähere Angaben über die Komster meldet, ist der Arbeiter an den Folgen der bei der Durchsicherung erlittenen Verletzungen gestorben.

U-Boot taucht 110 Meter tief. Bei Probefahrten des italienischen U-Bootbootes „Galvani“, welches in Tarent gebaut wurde, konnte das Fahrzeug eine Tiefe von 110 Metern erreichen.

Schweres Unglück in einer Londoner Eisfabrik

+ London, 12. Juli.

Im Südborough Londoner Werke vormittags in einer Eisfabrik das Geschehen der Unfälle, die abgelaufenen Tage verzeichnete sich mit großer Schreckhaftigkeit durch die Verletzung 250 Arbeiter wurden von den Gasen des eingestürzten Daches verletzt, um sich zu retten. Mit Wasserstoffgasen abgefüllten Feuerlöscher wurden es schließlich, die Einzelstellen zu betreten. 88 Arbeiter mußten mit 2000 Pfund lebensgefährlichen Gasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Legislative gegen Exekutive:

Der Fall Sandys vor dem Unterhaus

Das Parlament verteidigt mit Erfolg seine Rechte gegenüber dem Kriegsminister

(Zusammenfassung des R.M.S.)

X London, 12. Juli.

Das Unterhaus behandelte am Montag die Klage des Abgeordneten Duncan Sandys gegen den Kriegsminister, der Sandys wegen seiner Angelegenheit, die dieser in Erfüllung seiner parlamentarischen Pflichten behandelt hatte, vor ein Militärgericht ziehen wollte.

Der Kriegsminister sandte dem Unterhaus heute vor einiger Zeit folgende Erklärung, daß dieses Verhalten ein Bruch der Privilegien des Unterhauses

sei, weil das Unterhaus nicht zur gleichen Zeit eine Unterdrückung anordnet habe.

Der Premierminister erwiderte, das Unterhaus lasse diese Erklärung billigen; er verwies darauf, daß der Privilegienanspruch der Aufhebung wegen des Vorwurfs des militärischen Unterdrückungsrechts nicht belanglos werden, da dessen Veranlassung nur bei der Einleitung des Untersuchungsberichtes reiche.

Der Sprecher des Hauses stellte sich auf den Standpunkt des Kriegsministers und machte damit die Einleitung von Klagen gegen den Kriegsminister unmöglich. Chamberlain führte hier-

auf die rechtlichen Gründe der Entscheidung des Privilegienanspruches an. Als er erwähnte, es sei beabsichtigt worden, Sandys habe gegen das Gesetz über die Geheimhaltung von Staatsangelegenheiten verstoßen, verlangte die Opposition, Chamberlain solle das in Abrede stellen. Der Kriegsminister entzog diesem Vorwurf vollständig aus formalen Gründen — weil er dem Entscheid des Privilegienanspruches nicht zustimmen darf. Er schloß mit der Erklärung, daß weitere Aktionen nicht mehr erzielbar seien.

Die Opposition verlangte darauf, weshalb der Kriegsminister für das Verhalten des Militäruntersuchungsrichters verantwortlich zu machen, was der Sprecher jedoch immer wieder für unmöglich erklärte.

Während Chamberlain erklärte in längerer Ausführungen, er werde es nicht, daß man den Militäruntersuchungsrichtern allein verantwortlich mache und nicht gegen den Kriegsminister klage. Er sei überzeugt, daß sich der Kriegsminister nicht vor seine Untertanen stelle. Chamberlain gratulierte dem Premierminister an seiner Haltung, mit der er die parlamentarische Tradition aufrechterhalten habe. Schließlich feierte Chamberlain die Tatsache, daß das Parlament sich in dieser Angelegenheit gegenüber der Exekutive durchgesetzt habe.

Entsetzen im Tunnel / Von Ernst Hermann Wichow

Kein pauper Körper schließt und seine Sinne von trügerischen Schatten umgeben. Nein... nein... das stimmt nicht! Das ist unmöglich, das kann nicht der D 71 sein, das ist eine Täuschung, weichte er sich und sah doch, wie die Vögel zu wachen schienen und an Gelächert gewonnen. Er mußte nicht wissen, aber Sievers schrie plötzlich laut und entsetzt auf, daß er vor dem Gas seiner eigenen Stimme zusammenstürzte. Dadurch wich die Lähmung aus seinen Körper. Wenn es nun doch stimmt? Wenn das nun doch der D 71 war? Was sollte er tun? ... Himmel, polterten da nicht schon in den Schienen die Räder des Jagers? Hörte er nicht bereits das Rumpeln und Knattern der Wagen? Hörte er nicht schon das Schreien der Maschine und das Rauschen der Dampfboiler? Sievers... Sievers, brüllte er sich selber an, das ist doch der D 71... das ist er... das ist er doch! Da kommt er, wir müssen uns vorhin setzen haben, es war vorher kein Zug, wir haben uns verblüht!

Wenige Meter war er in den Tunnel gegangen? Er konnte es nicht abgesehen, dreihundert, vierhundert Meter, es konnte ungefähr die Mitte sein. Und da, jetzt war es ungewiss, da kamen die glühenden Augen näher und näher, und wenn er noch länger abgibt, ohne irgendwas zu handeln, dann rufen sie über ihn hinweg... dann war alles vorbei... Wohin? ... Wohin nun? — Jetzt lasen schon die Vögel und wurden größer und größer. Das Volkern wurde lauter und unheimlicher — gleich — gleich — war es nur noch Schreien? Dann wurde der D 71 in den Tunnel einbezogen —! Woher kam er, als wollte er dadurch eine Täuschung gleichwohl machen und die Wirklichkeit des nahenden Jagers vor seinen Augen aufheben. Seine Gedanken begien und jagten halbes durcheinander. Runte er sich an der Wand des Tunnels festhalten? Nein... nein... — Sie gab dann feingelächelt, sie war platt und leucht wie die Haut eines Schlangens, und wie er das dachte, trat ein widerliches, schlangenhaftes Wesen über seinen Rücken. Dann würde er auch nicht handhaben, der Fußdruck würde ihn mitreißen — Ah! zurück — zurück — rennen — laufen —! Das war die einzige Möglichkeit zu einer Rettung!

Er konnte noch nicht begreifen, der drohenden und so nahen Gefahr wirklich entronnen zu sein. Erst auf der Kuppe des Berges legte sich Sievers auf einen Baumstumpf, legte den Kopf auf den Rücken und meinte wie ein Kind, meinte sich grünlich aus, um später nie wieder den Tunnel zu betreten.

© Heimstätte der Besthoff-Erinnerungen. Der Kreisminister für Wirtschaft, Ernährung und Volkshilfe, Ruff, hat die Schirmherrschaft über die Besthoff-Haus in Bonn und das ihm angegliederte Besthoff-Kreis übernommen. Er hat damit einer Bitte des Vereins Besthoff-Denkmal Bonn entsprochen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Besthoffhaus des großen deutschen Malers mit seinen vielbeliebten Besthoff-Museen in würdiger Form als Erinnerungshätte zu erhalten und durch die Gründung eines besonderen Archivs aus der Besthoff-Haus-Bibliothek eine Heimstätte zu geben.

Ungeheure in der Mitte blieb er auf einmal stehen. Betroffen, was war denn das? Er war doch gewohnt von Wägen zu fahren, es konnte doch nicht möglich sein... nein... und doch, da kamen in glücklicher Stunde zwei helle, leuchtende Punkte vom anderen Ende des Tunnels auf ihn zu. Und sie bewegten sich in rascher Eile auf den Schienen... Nein... nein... — Jetzt eine Stimme in seinem Innern, ungewöhnlich, der D 71 war doch längst durch! Er kam genau um 22:27 Uhr... Er hatten ihn am Ende seines Fernweh schon vor einer halben Stunde über die Schienen vor dem Tunnel knistern hören! Und nun ihm darunter es vier Stunden, bis ihn wieder ein Zug durchfährt. Himmel, aber die Vögel bewegten sich doch... ja, sie bewegten sich schneller und schneller! — Sievers überdachte in der Mitte der Schienen stehen, er konnte auf einmal sein Gesicht mehr bewegen, es war ihm, als wäre

„Vand der Vögel“, Deutsche Rundschau im Grundbuch. Von Dr. Albert Gerlich. Verlag, Amers, A. G. H. München. 1938. 120 Seiten. 1.20 RM. Der Verfasser, der in der ersten Ausgabe des Buches die Geschichte der Besthoff-Haus in Bonn und das ihm angegliederte Besthoff-Kreis übernommen. Er hat damit einer Bitte des Vereins Besthoff-Denkmal Bonn entsprochen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Besthoffhaus des großen deutschen Malers mit seinen vielbeliebten Besthoff-Museen in würdiger Form als Erinnerungshätte zu erhalten und durch die Gründung eines besonderen Archivs aus der Besthoff-Haus-Bibliothek eine Heimstätte zu geben.





Dollarschwankungen und Welthandel

Von Gilbert E. Veston, Direktor des 'Economic', London

Was Amerikas innere Wirtschaftslage es zu einer neuen Bewertung des Dollars veranlaßt...

Bei der Beurteilung des Frage, ob in den Vereinigten Staaten ein neuer Kurs fest...

Wenn man alle der photographischen Züge des Dreimarkens...

Bei der Zeit vor einem Monat, als man nicht mehr zu einer Zollabwertung...

In Großbritannien erkennen man, daß der britische Außenmarkt...

Die britischen Wirtschaftskräfte haben sich alle - heißt die schillernde...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Aktien schwach

Schluß teilweise widerstandsfähig - Renten still

Rhein-Mainische Mittagsbörse: Schwach

Die Börse schließt am Mittwoch schwach, da sich die Bekanntheit...

Der Rhein-Mainische Markt lag im Durchschnitt um 10 Pct. niedriger...

Im Verkehr mit der Ostmark überhandlung und unter geringen...

Berliner Börse: Aktien Käufer zurückhaltig

Die nun schon seit mehreren Tagen im Beobachtungsstand...

In Großbritannien erkennen man, daß der britische Außenmarkt...

Die britischen Wirtschaftskräfte haben sich alle - heißt die schillernde...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die Börse schließt am Mittwoch schwach, da sich die Bekanntheit...

Der Rhein-Mainische Markt lag im Durchschnitt um 10 Pct. niedriger...

Im Verkehr mit der Ostmark überhandlung und unter geringen...

Berliner Börse: Aktien Käufer zurückhaltig

Die nun schon seit mehreren Tagen im Beobachtungsstand...

In Großbritannien erkennen man, daß der britische Außenmarkt...

Die britischen Wirtschaftskräfte haben sich alle - heißt die schillernde...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Die britische Wirtschaftslage ist im Juli 1938...

Der Arbeitseinsatz im Juni

Höchststand der Zahl der Beschäftigten - Facharbeitermangel hält an

Die Arbeitslosigkeit für Arbeitseinsatz im Juni...

Der Höchststand der Zahl der Beschäftigten im Juni...

Der Facharbeitermangel hält an...

Die Arbeitslosigkeit für Arbeitseinsatz im Juni...

Der Höchststand der Zahl der Beschäftigten im Juni...

Der Facharbeitermangel hält an...

Die Arbeitslosigkeit für Arbeitseinsatz im Juni...

Der Höchststand der Zahl der Beschäftigten im Juni...

Der Facharbeitermangel hält an...

Die Arbeitslosigkeit für Arbeitseinsatz im Juni...

Der Höchststand der Zahl der Beschäftigten im Juni...

Der Facharbeitermangel hält an...

Die Arbeitslosigkeit für Arbeitseinsatz im Juni...

Der Höchststand der Zahl der Beschäftigten im Juni...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 12. Juli. Am Devisenmarkt...

Im Devisenmarkt...

Die Devisenmarkt...

Der Devisenmarkt...

Die Devisenmarkt...

Der Devisenmarkt...

Die Devisenmarkt...

Der Devisenmarkt...

Die Devisenmarkt...

Der Devisenmarkt...

Die Devisenmarkt...

Waren und Märkte

Mannheimer Großviehmarkt

Table with columns for animal types and prices.

Der Markt für...

Der Markt für...

Der Markt für...

Der Markt für...

Der Markt für...

Der Markt für...

Der Markt für...

# SPORT DER N.M.Z.

## Deutschlands 55. Boy-Länderkampf

Zum letzten Male in Italien

Wiederum Tage nach dem großartigen deutschen Boy-Länderkampf gegen das Reichsland Italien...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die italienische Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

### 715 Kilometer in den Bedalen

Zum ersten Male kommt vom 11. bis 17. Juli die neu-

gestiftete Radfahrer-Union der Schweiz...

Der große deutsche Erfolg beim München-Berlin-

Triumph, im Deutschland den Preis des Duer gewonnen...

Der große deutsche Erfolg beim München-Berlin-

Triumph, im Deutschland den Preis des Duer gewonnen...

Der große deutsche Erfolg beim München-Berlin-

Triumph, im Deutschland den Preis des Duer gewonnen...

Der große deutsche Erfolg beim München-Berlin-

Triumph, im Deutschland den Preis des Duer gewonnen...

Der große deutsche Erfolg beim München-Berlin-

## WfM Mannheim (Frauen) siegten in Frankfurt 12:2

Ter-Feldt und Spielverein Frankfurt, der an Pfingsten

ein Oberturnier des VfM im Mannheimer Saal aus...

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

Die Mannheimerinnen siegten 12:2 bei diesem Turnier

## Quere durch den Schwimmsport

Kräfteverchiebung bei den deutschen Meisterschaften

Es ist immer nur, wenn dieser oder jener, das die

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

## Deutschlands bester Schwimmer der Welt

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...



Deutschland Handball-Weltmeister / Wieder ein Tor

(Schwarz, Zander-Bl.)

## Kleine Sport-Nachrichten

Der Reichsleistung-Wettbewerb England - Kometen in

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

## Tennismeisterschaften in Hamburg

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...



Von den Internationalen Mariner-Segelwettkämpfen in Kiel

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

## Max Ehring im 3000-m-Hindernislauf

Der deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

## Deutscher Sechserieg in Schweden

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...



Weltmeister Westberg-Bejlen

Die deutsche Mannschaft trat in Italien ein...

Abenteuer im Südmeer

Auf Byrds Spuren in der Antarktis

Mit der schwimmenden Kocherei „Jan Wellem“ ins südliche Eismeer / Von Wolfgang Frank

„Stopp! Halt!“, sagt der Schieber nach einer kleinen Weile, und so ist der Dampf mit dem Boot los, schleift unermüdet den Dampfer von 40 Tonnen mit vier bis fünf hundert Meter hinter sich...

Ein Anton Anton, zwei Anton Ida...

Kaum ist der Flugzeug gefunden — was nicht immer leicht ist, da er sich über weite Strecken verstreut — da meldet der Ausguck neue Hinweise...

Sie haben einen Propeller am Meer

Mit Sonnenaufgang geht dann — nach langer Mühe — die Jagd schon wieder an, die Jagd eines schlichten Tages, der nicht weiter bringt als einen magrigen Hinmal und gegen Abend einen Sturm...

Immer wieder versuchen sie nun, im Bogen an den Wal heranzufahren, und immer wieder stellt sich der „Wal“ im letzten Augenblick auf den Kopf und fängt, wenn nötig, unter dem Boot hinweg — so daß man ihn unten als tiefhängenden Schatten betrachten kann.

Endlich — am Spätnachmittag gelangt ihm noch ein großer Hinmal, den er aus einer Herde herauswählt. Und nun machen sie, daß sie fortkommen, ihre Flugzeuge aufzuheben; denn es dümmert schon und sie haben wenig Licht, die ganze Nacht zu jagen.

Der Koch gibt sich doppelte Mühe mit seinem Essen; er weiß, daß an diesen Tagen die Rumpel der einzigen Speisekarte an Bord ist.

Auf die Tauer in der Wüste das Überleben, und als einmal der Wal tief knurrend aufkommt, sieht ihn ein kalter Schuß tot auf die Seite.

Wald haben sie auch die Bekleidung zu zwei Eisbergen, unter der sie die Wale an die Küste heranlocken. Nach dem Wundstich alles ganz genau, nur — die Wale sind nicht da. Nirgends ist eine Blase, nirgends ein Hinmal zu entdecken, und sie müssen lange suchen, bis sie das glühende, kleine Vorkindchen im Grunde eines Vorkindfeldes entdecken.

So gehen die Tage hin; wieder folgt besseres Wetter; wieder gelangt dem Boot ein schöner Hinmal, tags darauf zwei Hinmale, aber dann gibt es an einem Tage drei Hinmale (Schiffchen) alle miteinander in den See, so daß sie sich entschließen, die Sonne nachzugehen. Vorkindchen der Vorkindchen; Himmel, der Vorkindchen in der Vorkindchen; aber zu wenig. Dem wird abgeholfen und außerdem ein funkelndes Vorkindchen eingeschleppt — mit dem Ergebnis, daß spät abends ein kleiner Hinmal — Totfisch! — glatt abgeht. Aber nicht genug damit; am nächsten Morgen bricht ein Orkan aus, und sie müssen ganze fünf Stunden jagen, ehe sie den vermurdeten See noch erreichen.

Wieder wird die Beute — ein Hinmal größer, als es andere sind — in die Reize genommen, der Schwanz schneidet die Nummer des Bootes ein, und die Haut der Humpen — zwei — in die Reize des Schwanzes ein, und dann geht das Boot zurück zu seinem ersten Wal, den es an die Küste geleitet hatte.

Mit einem Scherz der Erleichterung pfeifen sie ihre Beute auf, nehmen sie in die Reize und dampfen los. „Hallo, hier, hallo, hallo, hallo...“ Beifällig wird ihre Abendmahlzeit auf „Jan Wellem“ entgegengenommen: „Ein Anton Anton, zwei Anton Ida — schöne tolle Vorkindchen“, gibt der Kapitän-Beizehrmann durchs Telefon, ohne sich allzu an den hübschen Tode zu halten, und von drüben flingt Lachen zurück.

Es sind fünf tolle Tage, weit der Teufel, ob der Wind leicht oder ob es noch lang ist, der der Wal und will sich nicht lassen. Nirgends ein Hinmal, Vergessliche Dampferer von fern bis in die letzte Nacht, allenhanden die roten Heden im Wasser, die erheben, sie Krabbenwürmer hochkommen; das Walfleisch — Krill, und dann ein Morgen sind die Wale wieder da, aber sie haben einen Propeller am Meer! So wenigstens klingt abends ein Kapitän am Telefon. Zufällig hat er merkwürdige Worte melden den gleichen Zustand, der wohl am Ende erfüllt ist, wenn man bedenkt, daß hier unten schon langstündige Jagd machen und mehr oder minder jeder Tag einmal in die Verlegenheit gekommen ist, ausdrücken zu müssen.

Wie die Wale: Da wird eine Beute mit Delfinen an den Schwanz angesetzt und eine tolle Beute mit einer Wale, die die Nummer des Kapitänbootes, sowie eine leuchtende Walfleische trägt, in das letzte Schwanzstück des Bootes gefahren.

Und die anderen Boote haben heute gut gefangen; an der Küste ist wieder Schorcher. Wegen 1 Uhr nachts fährt das Boot der Küste, welches letzten Morgen seine Sonne über den Deck, und bald fragt der Wind aus dem Meer herüber: Wal, Wal und Wal...

Dennoch meldet eines Morgens der Kapitän der Küste, daß heute früh das dreihunderttägige Jähren mit einem schönen Hinmal in die Luft ge-

roßt sei. Natürlich spricht er Code; ein Wort wie Flansp aber in dem nicht vorzulegen... Aber die Treß-Hunter haben in ihren nächsten Meldungen die entgegengesetzten Code-Wörter heraus; Spah muß sein, und ein bühnenhafte ist...

Besuch beim Mutter Schiff

Zur Nacht bringt das Boot seinen Wal an, geht bei der Küste langstündig, das Tier als wieder benutzend, man die Küste ist — und schon umschließt sich ein eisiger nördlicher Bereich. Rufen und Rufen, Vorkindchen, Wale, Tauer, neue Vorkindchen, frisches Fleisch, neue Humpen kommen an Bord; Del- und Krabbenwürmer kommen eingeschlagen und dann letzter Kapitän, Beizehrmann, Koch und Beizehrmann, die auf „Jan Wellem“ zu tun haben, die letzte Kapitänleiter hinauf. Und der kühne Ingenieur empfangt den Besuch seines Kollegen vom „Jan Wellem“ und des Beizehrmanns zur Besprechung der notwendigen Reparaturen, die im Hinblick auf den Winterurlaub in kurzer Zeit durchgeführt werden, während das Boot langsam dümpelt, hin und wieder in seinen Fortschritten auf und vom „Jan Wellem“ viele neugierige Blicke über die Küste herübergehen.

Zwei Stunden, dann ist die Reparatur geflohen. Die Verbindungen werden gelöst, die Schläuche angeschlossen — noch ein Winter, ein Jähren — dann fährt das Boot frei von der hohen Wand des Mutter Schiffes und bracht im neuen Weltbild ab zum neuen Jähren, nachdem es zuvor am Bord der Küste seinen Beizehrmann abgegeben hat.

Ein anderes Boot aber hat in diesen Jahren keinen Platz längs der Küste eingenommen, und es wird erzählt, daß die Vorkind- und Krabbenwürmer, mit dem Unterschied allein, daß hier der Kapitän geputzt wird, um nach einem Kranken zu leben, der bisher telephonisch behandelt wurde. Die Untersuchung verläuft gut; es ist nicht notwendig, daß der Kapitän zum Spital zu müssen, führt der Kapitän seinem Kapitän den Huden und Helden an Bord zurück.

Eines nach dem andern kommen sie zu Boote, erledigen das Notwendige und dampfen wieder ab. Alle aber fragen schon: Wann kommt der Tanker? Denn der Tanker kommt, der etwa zur Hälfte der Kapitän kommt, um Walfleisch zu holen und Del- und Krabbenwürmer, alle Krabbenwürmer und Walfleisch — der Tanker kommt schon seit Tagen die Küste, er ist Verbindung mit der Küste geteilt, endlich wird man wieder hören, wie's denn dabei geht — wenn auch die Nachrichten oft sind; sie kommen doch an dem Kreise, dem man abhängt.

Der Tanker ist da!

Sechshundert Meilen ab ist der Tanker, heißt es eines Tages, dreihundert dann, und die Küste beginnt sich zu rühren, als er eines Mittags auf die Küste herauf, sondern auch langsam kommen soll. Eine Stellung hat er schon gefunden und gewartet, zum Scherz er beten. Es ist ziemlich viel Walfleisch im Schiff — die Krabbenwürmer liegen; noch und achtern werden Krabbenwürmer übergeben — Beizehrmann, die die Walfleisch-Beizehrmann nachkommen müssen, da der Tanker nicht vorbereitet hat. Endlich liegt er fest; die Krabbenwürmer beginnt, Tanks werden geprüft.

Frankfurt Deutsche Wertpapiere. Anleihen d. Kom. Verb. Staatsanleihen. Goldhyp. - Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen.

Berlin Deutsche Wertpapiere. Anleihen. Goldhyp. - Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen.

Industrie-Aktionen. Bergbau. Metallurgie. Textilindustrie. Holzindustrie. Maschinenbau. Chemie. Eisen- und Stahlindustrie. Zuckerindustrie. Brauereiwirtschaft. Lebensmittelindustrie. Textilindustrie. Holzindustrie. Maschinenbau. Chemie. Eisen- und Stahlindustrie. Zuckerindustrie. Brauereiwirtschaft. Lebensmittelindustrie.

Bank-Aktionen. Versicherungs-Aktionen. Amtlich nicht notierte Werte. Umtausch Obligationen.

Berlin Deutsche Wertpapiere. Anleihen. Goldhyp. - Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen.

Industrie-Aktionen. Bergbau. Metallurgie. Textilindustrie. Holzindustrie. Maschinenbau. Chemie. Eisen- und Stahlindustrie. Zuckerindustrie. Brauereiwirtschaft. Lebensmittelindustrie. Textilindustrie. Holzindustrie. Maschinenbau. Chemie. Eisen- und Stahlindustrie. Zuckerindustrie. Brauereiwirtschaft. Lebensmittelindustrie.

Bank-Aktionen. Versicherungs-Aktionen. Amtlich nicht notierte Werte. Umtausch Obligationen.

Bank-Aktionen. Versicherungs-Aktionen. Amtlich nicht notierte Werte. Umtausch Obligationen.



